

Handschriften / Autographen

Tagebücher von Christian Pohle aus den Jahren 1807 bis 1817.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1807-28.08.1817

21. - 28. September 1812

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175596)

25. In dem Abend beteten wir einen heiligen Mann mit Gewissen, nach aufstehender Vir-
gen, die uns Erleuchtung, und in der Vorsehung (nach wackelhaft) kanton Gungobeweltung
unserer Zeit. Dessen wir aufstehender Mann beteten, so wurde es in der Erleuchtung für
sich sein. Nicht war freylich der Fall; meinte Gott gelobt sey!
28. Ein junger unerschrockener Lufftist wurde in unsere Gegend eingeladen, und
sah mit einer Frau getraut. Wir haben sehr gute Erfahrung bekommen, dass
Bapax, und nunmehr die Forderung sehr gut ist.

1812-October

- 5^{ten} - Vorbereitung zum H. Abendmahl, auch die 11^{te} Tisch, über Joh. 6, 22. p. wurde mit Tar
 mulern und Bergwerken ausgegangen, mit Briefchen gefallten.
 10^{ten} - Vorbereitung zum H. Abendmahl, auch die 11^{te} Tisch, über Joh. 6, 22. p. wurde mit Tar
 maine Paula haben. p. Von dem Mann, der den Briefchen ausgegeben hat, aus dem Haus
 gehen, und nicht, wie es gar, so geschicklich ist, nach einer unbewusst gehaltenen Form
 von dem Haus, wie es gar zu wenig von dem Haus hat.
 11^{ten} - In die Gegend des feiligen Abendmahls, aber das Zeit genommen; es wurde der 2

C.